

Ruhrwort 21.06.13

Wie Liebe Gottes wirkt...

Duisburg: Trauer um P. Rainer van Doorn

„Ich hatte nur einmal Kontakt mit Pater Rainer – im Rahmen einer Trauung. Und doch bleibt dieser Priester mir immer in Erinnerung.“ So reagierte in Duisburg eine Frau abseits der Hamborner Prämonstratenser-Abtei auf die Nachricht vom Tod des 79-jährigen Seelsorgers und Mitmenschen Pater Rainer van Doorn (Foto r.). Als Fürsprecher und Helfer der Armen und Obdachlosen bekannt und geehrt, starb der Heinrich-Brauns-Preisträger des Bistums vergangenen Samstag im Hospital nahe der Abtei. Nach Seelsorger-Jahren in St. Johann, in Österreich und in St. Joseph, Hamborn, war Pater Rainer, Gründungs-Mitglied des 1959 wiederbesiedelten Prämonstratenser-Konvents, seit 1975 Pfarrer und bis zuletzt Pastor und Motivator für seine Franziskus-Gemeinde am Ostacker. Er war auch Glaubensvorbild für viele Freunde in CAJ und KAB sowie für Menschen im sozialen Brennpunkt. Sehen – urteilen – handeln, Leitmotiv des Arbeiterseelsorgers und Kardinals Joseph Cardijn und der Pastoralkonstitution des Konzils, prägten den Theologen Rainer van Doorn. Einen, der mit treffenden Sätzen und als



Erzählender vermittelte, wie Liebe Gottes wirkt, dass er sie leben und warum er sie weitergeben wollte. Mit seiner Haushälterin Christel Plöderl und Ehrenamtlichen organisierte er Mittagessen und Lebensmittelausgaben für Bedürftige am Ostacker. „Seine Aufmerksamkeit galt besonders denen“, schreiben Abt Albert und seine Hamborner Mitbrüder, „die als Erste an die Krippe des Herrn gerufen wurden... Arme und Geringe, Menschen am Rande.“ Auch sie werden P. Rainer nach seiner Aufbahrung in St. Franziskus (21. 6., ab 10 Uhr) um 19 Uhr in feierlicher Prozession zur Abtei tragen, wo am Samstag, 10 Uhr, das Seelenamt und das Begräbnis folgen. Hamborn, Duisburg und das Ruhrbistum trauern um einen zutiefst authentischen Gläubigen und Priester. Er steht dafür, wie Gott Menschen berühren kann. **uw**